FUSSBALLZEIT

Vereinsheft des FC Landquart

Ausgabe Nr. 11 / Herbst 2022

Weine.
Spirituosen.
Getränke.
WIELAND AG
Weststrasse 1
Landquart
www.wieland.ch

CARROSSERIE GARAGE
FORRER AG
KARLIHOFSTRASSE 8 | 7208 MALANS | 081 322 36 76 | CARR.FORRER@ILNET.CH | WWW.CARROSSERIEFORRERAG.CH

LAZZARINI
Schafft.

Chawi's Malanser Stube
Karlihofstrasse 2
7208 Malans
Tel. 079 541 10 69
info@chawismalanserstube.ch
www.chawis-malanserstube.ch
Asiatisch- und gutbürgerliche Küche
Mittags
Montag- bis Freitag - der ideale Ort für eine schnelle, günstige und mit Frischprodukte zubereitete Mahlzeit – asiatisch, gutbürgerlich oder vegetarisch. Buffet in Selbstbedienung, ganz nach Ihrer Wahl.
Abends
Dienstag bis Samstag ab 17:00 Uhr – à la carte Service für ein gemütliches Zusammensein bei mit Herz zubereiteten Speisen.
Sonntags ab 11:00 Uhr durchgehend geöffnet. Warme Küche bis 21:30 Uhr.
Wir sind auch auf Facebook, Google und TripAdvisor
Unsere Mahlzeiten können Sie auch als Take Away beziehen

Stukkaturen • Neubauten • Umbauten • Diverse neue und alte Verputztechniken
Renovationen • Fassadenisolationen • Leichtbau • Brandschutz • Stucco Veneziano
GIPSER
MARINO PASQUALE
Gips & Stukkaturen
MALER
7303 Mastrils
marinogipsmastrils.ch
marinomastrils@bluewin.ch
Natel 079 409 79 90
Tel. 081 330 67 20
Fax 081 330 67 21

BAR café
Neue Öffnungszeiten
Mo – Do ab 16:00 Uhr
Fr ab 15:00 Uhr
Sa + So ab 09:00 Uhr
espresso

Bautenschutz
Bauinstandsetzung
Abdichtungen
SikaBau AG
Industriestrasse 9b · 7007 Chur
Tel. +41 58 436 20 30 · www.sikabau.ch
SikaBau

Taxi Kamelino
079 771 6666
El Kamel Rabhi-Just
Sternengasse 4
7208 Malans

Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder, Aktive, Helfer, Sponsoren und FC Sympathisanten. Ich teile meine aktuellen Gedanken rund um den Fussball in Landquart in diesem Vorwort mit euch.

«Ball rund muss in Tor eckig!» – Helmut Schulte

Ganz so einfach wie damals Helmut Schulte einmal den Fussball beschrieb, ist es nicht.

Der Blick auf die Sportanlage bereitet Freude. Es war eine lange Zeit, in der unser Verein mit Einschränkungen bezüglich Garderoben und Fussballplatz hat funktionieren müssen. Wir mussten froh sein, wenn alle Teams am Spieltag eine Garderobe zur Verfügung hatten. Umso schöner ist das Gefühl jetzt. Natürlich gibt es noch ein paar Kinderkrankheiten und Punkte, die für den FC nicht ideal sind. Doch wir sehen das Positive und sind dankbar, dass wir die neue Sportanlage nutzen dürfen.

Die 1. Mannschaft ist im Umbruch – im guten Sinn. Lange war nicht klar, ob es genug Aktivspieler für eine 3. Liga Mannschaft gibt. Doch dank vielen jungen und treuen älteren Spielern steht ein motiviertes, breites Kader. Auch im Kader der 2. Mannschaft sind genügend Spieler. Es tut gut, in zufriedene Gesichter zu schauen.

Bei den Junioren läuft es rund. Alle Teams haben einen Trainer. Sie ermöglichen knapp 220 Jugendlichen und Kindern das Fussballspielen beim FC Landquart. Leider können nicht noch mehr Kinder aufgenommen werden. Sie kommen auf die Warteliste oder spielen vorerst in Bad Ragaz. Dies macht mich einerseits traurig, andererseits freut mich die grosse Begeisterung für den Sport. Diese Begeisterung sehe ich auch bei den Trainern. Es ist ein Miteinander zu erkennen und das freut mich.

Vordergründig kann ich als Präsident also zufrieden sein. Doch bin ich mir bewusst, dass wir die gute Ausgangslage nutzen müssen, um unser Vereinsleben weiter anzukurbeln. Immer noch lasten wichtige Aufgaben auf wenigen Schultern.

Auf die Leute zugehen, ins Gespräch kommen, sie vom Fussball und dem FC überzeugen, das nehme ich mir für die kommende Saison vor. Und wenn jemand nur etwas Kleines tut, so tut er Gutes für den gesamten Verein.

Besten Dank für eure Zeit und euer Engagement.

Roger Tarnutzer, Präsident

Der Vorstand

Präsident
Leiter Aktive
Roger Tarnutzer
roger.tarnutzer@bluewin.ch
079 669 12 24

Juniorenobmann
Leiter Spielbetrieb
Urs Bearth
urs.bearth.78@gmail.com
078 707 21 19

Werbechef
Thomas Ziegler
sponsoringfclandquart@gmail.com
079 284 77 78

Turniere/Finanzchef
Jan Burkhardt
jan.burkhardt@hotmail.com
079 755 18 14

J+S Coach
Erika Sutter
erika-sutter@bluewin.ch
079 634 32 16

Aktuarin
Fabienne Dünser
fabienne.duenser83@gmail.com
079 629 24 64

Seniorenobmann
Roger Bernauer
roger.bernauer@ilnet.ch
078 633 03 94

Beisitzer
Marco Giger
m_giger86@hotmail.com
079 373 19 74

Trainer

1. Mannschaft	Trainer	Alessandro Giacomelli
	Co-Trainer	Tommaso Corucci
	Co-Trainer	Michele Bongulielmi
2. Mannschaft	Trainer	Ultiminio Gamboa
	Co-Trainer	Alfredo Lopez
Goalitrainer Aktive		Kai Kubierske
Gentlemen	Trainer	Paul Kehl
Junioren A	Trainer	Manuel Candrian
	Co-Trainer	Stefan Antony
Junioren B	Trainer	Patrick Bless
	Co-Trainer	Fitim Bislimi
Junioren C	Trainer	Marco Werder
	Co-Trainer	Maurus Taxer
Junioren Da	Trainer	Alfredo Lopez
Junioren Db	Trainer	Istvan Kiraly
Junioren Dc	Trainer	Urs Bearth
	Co-Trainer	Ricardo Dominioni
Goalitrainer Junioren A-D		Markus Sulser

Junioren Ea	Trainer	Tobias Tarnutzer
Junioren Eb	Trainerin	Romy Bachofen
Junioren Ec	Trainer	Stefano Lisignoli
	Co-Trainer	Suad Buljubasic
	Co-Trainer	Luigi Conforelli
Junioren Ed	Trainer	Almir Amidzic
Junioren Fa	Trainer	Daniele Cammarata
	Co-Trainer	Mauro Del Colle
Junioren Fb	Trainer	Tito Barroso
	Co-Trainer	Elvis Fejzic
Junioren Fc	Trainer	Luca Lisignoli
	Co-Trainer	Rodric Barbüda
Junioren Fd	Trainer	Markus Mäder
	Co-Trainer	Pedro Almeida
	Co-Trainer	Flurin Stieger
Junioren Ga	Trainer	Marco Giger
Junioren Gb	Trainer	Bashkim Aziri
	Co-Trainer	Hüseyin Kara

Funktionäre

Schiedsrichter	David Berisha Erdzan Nuredini José Pinto Robert Rotgans
Spielleiter KiFu	Simeon Eckert Lukas Frey Noah Göldi Noel Greuter Tim Häberli Lucien Putzi Flurin Stieger
Betreuer Schiedsrichter	Ueli Merz

Leiter Aktive	Amir Kadic
Turnierorganisation KiFu	Urs Bearth
Platzwart	Hannes Flütsch Jakob Schoch
Clubhaus-Wirt	Ludo Edelbauer
Clubhaus-Vermietung	Fredy Saner
Betreuung Homepage	Bernadette Kälin
Materialwartin	Fabienne Dünser

Ehrenmitglieder

Urs Bearth, Luzius Blumenthal, Werner Buchmann, Guido Bühler, Rolf Burri, Richard Dolf, Alois Good, Paul Kehl, Fritz Planta, Alfred Saner, Kaspar Weber

Neuer Trainer in unserem Fanionteam

Alessandro Giacomelli ist 36 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Seit 13 Jahren lebt er in der Schweiz und hat in Chur sein Zuhause gefunden. Hauptberuflich arbeitet Alessandro als Fitnesstrainer und im Management eines Fitnesscenters.

Fussball ist sein Ein und Alles und begleitet ihn schon sein ganzes Leben. Nach einigen Stationen als Aktivspieler wechselte Alessandro 2018 auf die Trainerbank, zumindest teilweise. Als Spielertrainer coachte er den US Schluein Ilanz zwei Jahre lang bevor er seine Aktivkarriere beendete. Ganz ohne aktiven Sport geht es bei ihm aber nicht. Seine neue Leidenschaft ist das Rennvelo. Wir freuen uns, dass Alessandro auf die Trainerbank zurückkehrt.

Als Aktivspieler hat Alessandro einiges erlebt. Aufgewachsen in Italien scheint es logisch, dass auch seine Fussballkarriere im Süden begann. Die Juniorenzeit verbrachte er unter anderem beim AC Florenz und dem FC Empoli. Mit 20 Jahren kam er nach Graubünden und spielte erstmals für Chur 97 in der 1. Liga. Fortan spielte Alessandro in der 1. Liga beim GC Biaschesi und machte danach einen Abstecher nach Italien. 2010 kehrte er zu Chur 97 zurück und spielte dort mehrere Saisons.

Damit wir unseren neuen Trainer noch etwas besser kennenlernen, haben wir ihn während fünf Minuten auf Herz und Nieren geprüft.
Bereit? Achtung – fertig – los!

Schweiz oder Italien?
Schweiz! – Weil ich seit 13 Jahren hier leben und meine Familie hier zuhause ist.

Stadt oder Land?
Stadt! – Weil ich in einer Stadt (Florenz) aufgewachsen bin und ich gerne Leute um mich herum habe.

Berg oder Meer?
Meer! – Ich habe als Kind jedes Jahr zwei bis drei Monate am Meer verbracht.

Fussball spielen oder Fussball schauen?
Fussball spielen!

Buch lesen oder Film schauen?
Film schauen! – Wenn möglich auf Italienisch.

Spaghetti oder Pizza?
Spaghetti! – Mit 51 Prozent.

Bier oder Wein?
Wein! – Am liebsten typischen Wein aus der Toskana.

Kaffee oder Tee?
Kaffee! – Definitiv, also Espresso, aber vielleicht trinke ich auch zu viel.

Hund oder Katze?
Hund – Wir hatten zuhause in Italien einen Hund.

Musik machen oder Musik hören?
Musik hören! – Ich höre oft House oder Techno.

Serie A oder Bundesliga?
Serie A! – Ganz klar, auch weil ich Fiorentina-Fan bin.

Ruhig oder laut?
Ruhig! – Ich bin eher ein ruhiger Typ, vielleicht nicht beim Fussball.

Angriff oder Verteidigung?
Angriff! – Ich war selbst Stürmer.

Ronaldo oder Messi
Ronaldo!

Skifahren oder Snowboarden?
Skifahren! – Als Kind gingen wir jedes Jahr zwei Wochen in die Skiferien.

Real Madrid oder Liverpool?
Real Madrid! – Weil immer wieder italienische Spieler bei Real Madrid gespielt haben.

Telefonieren oder SMS?
WhatsApp! – Weil ich es dort schwarz auf weiss habe.

Drei Sätze zum Schluss

1. Wenn ich nochmals 20 Jahre alt wäre, dann …
…würde ich alles nochmals genauso machen. Ich kam mit 20 Jahren in die Schweiz und habe meine heutige Frau kennengelernt. Jetzt haben wir eine Familie und sind glücklich. Wenn ich anders entschieden hätte, wäre das nicht so gekommen.

2. Wenn ich nicht Fussball gespielt hätte, dann …
…wäre ich Skirennfahrer geworden. Nein! Das kann ich nicht sagen, weil ich lieber am Meer als in den Bergen bin. Lassen wir das, für mich gibt es nur Fussball.

3. Wenn ich an meine Zukunft denke, dann …
…wünsche ich mir eine Zukunft mit Fussball. Meine Leidenschaft ist Fussball und ich freue mich jetzt auf die Aufgabe beim FC Landquart. Und natürlich hoffe ich, dass ich und wir alle gesund bleiben, denn das ist das Wichtigste.

schloss garage
Karlihofstrasse 9 7208 Malans
Reparaturen aller Marken

Hälg & Co. AG
Wenn es um Badumbau geht, sind wir Ihr Partner.
Heizung • Lüftung • Klima • Kälte • Sanitär
Ringstrasse 37 | 7004 Chur
T +41 81 286 70 20 | haelg.ch
Perfekt kombiniert

grischa silva
Ihr Fachmann in Sachen
Gartenholz & Gartenhäuser

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Landquart auf über 1000 m2.
• Waldau an der Prättigauerstrasse
7302 Landquart, Tel. 081 322 60 05
www.grischa-silva.ch

RESTAURANT flora LANDQUART

Bernardini BAUUNTERNEHMUNGI

MARCUS VOGEL STEUERBERATUNG, MAIENFELD
Telefon: +41 (0)81 302 49 19
www.vogel-steuern.ch
fachkundig – zuverlässig - motiviert

FAHRSCHL LNDQRT SINCE 1994 BRUNO SCHLEGEL
Fahrschule
Bruno Schlegel
Schulstrasse 1
7302 Landquart
079 200 18 28
bruno@fahrschule-schlegel.ch

FORUM WÜRTH CHUR
FRANÇOIS MORELLET
KUNST
EVENTS
www.forum-wuerth.ch WÜRTH

METZGERQUALITÄT
Möhr
Hansjakob Möhr
Aeuli 2, 7304 Maienfeld GR
081 302 13 31

1. Mannschaft

Nach wenigen Wochen im Amt als Trainer beim FC Landquart hat Alessandro Giacomelli Stellung bezogen.

Die ersten Eindrücke von der Mannschaft

Ich habe einen positiven Eindruck von der Mannschaft. Über zehn Spieler haben das Team verlassen und wir haben die Mannschaft mit vielen eigenen Junioren sowie einigen externen Spielern neu zusammengestellt. Es ist eine sehr junge Truppe und wir haben einen grossen Kaderumbruch zu bewältigen.

Die Erwartungen an die Mannschaft

Ich erwarte, dass die Spieler immer ins Training kommen. Sie müssen sich gegenseitig kennenlernen, als Team zusammenwachsen und natürlich voneinander lernen.

Woran mit der Mannschaft gearbeitet wird

Für mich ist es wichtig, dass die Spieler konditionell bereit sind, um 90 Minuten Fussball zu spielen. Das ist die Grundlage und dafür arbeiten wir hart. Dann arbeiten wir auch im taktischen Bereich, sodass defensive Abläufe und Aufgaben klar sind. Ziel ist, dass im Endresultat die «Null» steht.

Zum Saisonziel

Das Ziel ist der Klassenerhalt. Es wird eine schwierige Saison mit dieser jungen Mannschaft. Mehr zu erwarten, wäre im Moment nicht angebracht.

Zur neuen Sportanlage

Also ich würde auch gerne hier spielen! Als ich die Sportanlage gesehen habe, hat es mich gerade etwas in den Füssen gejuckt. Es ist wirklich schön hier. Ein feiner, ebener Rasen, neue Kabinen, das macht wirklich Lust auf Fussball und die neue Saison.

RAIFFEISEN

KÄLTE 3000
KÄLTE- UND ENERGIETECHNIK

CASUTT
GEBÄUDETECHNIK

2. Mannschaft

Die letzte Saison verlief zu Beginn nicht nach Wunsch. In der Hinrunde hat das Team viele knappe Niederlagen einstecken müssen. Nach dem Trainingslager im Frühling erfuhr die Mannschaft aber einen regelrechten Aufwind. Die letzten Spiele endeten mit Siegen und mit positiven Eindrücken.
Am Ende der Saison verliessen beide Coaches das Team: Mogtaba Wafa Said und Marco Giger. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für die gemeinsame Zeit.

In der Saison 22/23 coachen zwei neue Trainer die 2. Mannschaft: Ultiminio Gamboa Jimenez und Alfredo Lopez. Obwohl die Vorbereitungsphase ein wenig stockend verlief (viele Abwesende, die das schöne Wetter in Übersee genossen), konnte im ersten Testspiel gegen den USV Eschen-Mauren (4. Liga) der erste Sieg eingefahren werden. Die weiteren Vorbereitungsspiele am Sarganserländer Cup verliefen positiv. Schlussendlich belegte die Mannschaft den 3. Platz.

Ein weiterer Lichtblick ist die gelungene Zusammenarbeit zwischen den Junioren und der 2. Mannschaft. Einige A- und B-Junioren konnten erste Erfahrungen im Aktivfussball sammeln. Zudem sah die Fussballwelt beispielsweise das erstmalige gemeinsame Auflaufen der drei Schumacher-Brüder – Fabio, Marco und Corsin.

Die zweite Mannschaft ist hungrig auf Erfolg und blickt mit vollem Optimismus auf die neue Meisterschaft.

AquaTrock
www.aquatrock.ch
• Wasserschadensanierungen
• Bautrocknungen
• Isolationstrocknungen
• Bauheizungen
• 24 Std. Notservice

MORF
Clever markiert.
www.morf-ag.ch info@morf-ag.ch
Oberglatt ▪ Niederurnen ▪ Oberentfelden
Cham ▪ Waldkirch ▪ Trimmis ▪ Sissach

Telefon 0813 000 000
www.badewannen-doktor.ch
Adliswil · Landquart · Wettingen

7302 Landquart
Zollbruckweg 13
Telefon 081 330 01 01
Telefax 081 330 01 02
Kehl
Elektroplanung
elektroplanung@kehl-gr.ch
Paul Kehl
Eidg. dipl. Elektroinstallateur/Telematiker
Ingenieurbüro für
– Planung Stark- und Schwachstrom
– Kommunikation/EDV-Anlagen
– Elektrobauleitung
– Techn. Bearbeitung
– Installations-Kontrollen
– Engergie-Beratung
– Expertisen
– Schulung

Peppino
Bar
Bahnhofstrasse 40 7302 Landquart
Tel.: 081 544 53 16

Dr. Castelberg Optometry
Bahnhofstrasse 38, 7302 Landquart
mail@dr-castelberg.ch
www.dr-castelberg.ch
Gratis-Tel. 0800 805 560
DR.CASTELBERG
OPTOMETRY
EINFACH SCHÄRFER

Marktplatz
Kebab Kurier

Gentlemen

Seit gut zwei Jahren trägt unser Verein einen neuen Namen und somit auch ein neues Logo. Wir freuen uns, nun an den Gentlemen-League-Turnieren ebenfalls mit den neuen Tenues auflaufen zu dürfen. Das alte Dress, mit der Werbung für das Restaurant Central, wird nur noch in Erinnerung getragen.

Die vier jährlichen Gentlemen-League-Turniere finden jeweils im Herbst und im Frühling statt. Die beiden nächsten Termine sind der 16. September in Trin und der 7. Oktober in Tinizong.

Wir freuen uns, bald wieder aktiv ins Fussballgeschehen einzugreifen.

Roger Bernauer, Seniorenobmann

MB | MICHAEL BROOKS
Gemeindefotograf Landquart
www.michaelbrooks.ch
www.falklandienfilm.ch

Juniorenfussball – A bis D

A-Junioren, 2. Stärkeklasse (1 Team, Jahrgänge 2003 / 2004 / 2005)
Trainer: Manuel Candrian / Stefan Antony

B-Junioren, 1. Stärkeklasse (1 Team, Jahrgänge 2006 / 2007)
Trainer: Patrick Bless / Fitim Bislimi

C-Junioren, 2. Stärkeklasse (1 Team, Jahrgänge 2008 / 2009)
Trainer: Marco Werder / Maurus Taxer

D-Junioren, 1. und 2. Stärkeklasse (3 Teams, Jahrgänge 2010 / 2011)
Trainer: Alfredo Lopez (Da), István Király (Db), Urs Bearth / Ricardo Dominioni (Dc)

Neu werden die A-Junioren von Manuel Candrian und Stefan Antony gecoacht. Am Anfang der Saisonplanung stand ein Kader von über 30 Spielern. Dies ist zu viel für eine Mannschaft, jedoch zu wenig für zwei. Was tun? Einige B-Junioren früher ins A hochziehen, um doch zwei A-Juniorenteams zu stellen? Oder doch lieber die älteren, talentierteren Spieler in die Aktivmannschaften integrieren? Wir haben uns für die zweite Variante entschieden.

Die B-Junioren hatten im Frühjahr den Aufstieg in die B-Promotion nur knapp verpasst. Man erreichte den benötigten Sieg im letzten Spiel leider nicht. Das Team von Patrick Bless und Fitim Bislimi wird beinahe mit dem gleichen Kader in die neue Saison starten und versuchen, den Aufstieg zu realisieren. Da der FC Bad Ragaz zu wenige B-Spieler hat, werden einige «unserer» Junioren die neue Saison beim Nachbarsclub bestreiten. Danke Martin, dass du den Entscheid mitgetragen hast und die Jungs in Bad Ragaz etwas im Auge behältst.

Unsere Jüngsten im 11er-Fussball, die C-Junioren, haben ein neues Trainerteam erhalten. Mit Marco Werder und Maurus Taxer werden sie durch ein junges, sehr engagiertes, Trainerduo betreut.

Bei den D-Junioren stellen wir in der neuen Saison drei Teams. Die Da-Junioren von Alfredo Lopez spielen ihre zweite Saison in der 1. Stärkeklasse. Mit den Erfahrungen und weiteren Fortschritten im Training trauen wir der Mannschaft in den kommenden Spielen vermehrt Siege zu.

István Király trainiert die Db-Junioren, welche ihre erste Saison bei den D-Junioren spielen und deshalb in der 2. Stärkeklasse beginnen. Für den Trainer wie auch für die gesamte Mannschaft ist der 9er-Fussball Neuland.

Das Da wird mit Urs Bearth und Ricardo Dominioni von zwei «alten Hasen» betreut. Da keine neuen Trainer gefunden werden konnten, haben sich die beiden entschlossen, ein «Trainer-Comeback» zu geben. Ihre Mannschaft wurde aus bisher zwei Mannschaften zusammengestellt, was für alle eine Herausforderung aber auch viele Chancen mit sich bringt.

A-Junioren

B-Junioren

C-Junioren

Db-Junioren

Da-Junioren

Dc-Junioren

Kinderfussball – E bis G

E-Junioren, 1. und 2. Stärkeklasse (4 Teams, Jahrgänge 2012 / 2013)
Trainer: Tobias Tarnutzer (Ea), Romy Bachofen (Eb), Stefano Lisignoli / Suad Buljubasic / Luigi Canforelli (Ec), Almir Amidzic (Ed)

F-Junioren (4 Teams, Jahrgänge 2014 / 2015)
Trainer: Daniele Cammarata / Mauro Del Colle (Fa), Tito Barroso / Elvis Fejzic (Fb), Luca Lisignoli / Rodric Barbüda (Fc), Markus Mäder / Pedro Almeida / Flurin Stieger (Fd)

G-Junioren (2 Teams, Jahrgänge 2016 / 2017)
Trainer: Marco Giger (Ga), Bashkim Aziri / Hüseyin Kara (Gb)

Im Kinderfussball wird bekanntlich keine Meisterschaft gespielt, sondern es werden jedes Wochenende Turniere ausgetragen. Der Schweizerische Fussballverband hat mit «play more football – PMF» bereits seit längerem ein neues Turnierformat lanciert, welches nun auch bei uns in Graubünden eingeführt wird.

Obwohl bei uns noch in der Testphase, haben sich die Trainer der E-Junioren-Mannschaften dazu entschieden, sämtliche Heimturniere bereits in der Herbstrunde nach dem neuen Format auszutragen. Damit diese Umstellung gelingt und die Teams zu Saisonbeginn nicht neu eingeteilt werden mussten, trainieren die E-Junioren nun in einem Pool. Damit ist kein Swimming-Pool gemeint, sondern, dass sämtliche (fast 45) Kinder miteinander in verschiedenen Gruppen trainieren. Für die Trainer bedeutet dies einen grösseren Aufwand in der Trainingsvorbereitung. Die Kinder können von diesem Trainingsformat dadurch profitieren, dass die Trainingsinhalte und Coachingpunkte einheitlich sind. Zudem können sich die Kinder mit gleichstarken messen, lernen aber auch den Umgang mit stärkeren und schwächeren Spielern.

Auch bei den F- und G-Junioren wird das neue Turnierformat (langsam) eingeführt. Ziel ist es, dass jedes Kind zu mehr Spielzeit und mehr Ballkontakten kommt. Beim Kinderfussball stehen die Freude am Fussball und eine kontinuierliche Entwicklung der Kinder auf und neben dem Fussballplatz im Vordergrund. Auf dieser Stufe bilden gemeinsame Erlebnisse und das Erlernen des Fussball-ABCs den Kern der Ausbildung.

Der FC Landquart bedankt sich an dieser Stelle bei sämtlichen Trainern, welche sich die Zeit nehmen, den fussballbegeisterten Kindern das Fussballspielen zu ermöglichen.

E-Junioren

E-Junioren

E-Junioren

E-Junioren

Fa-Junioren

Fc-Junioren

Fb-Junioren

Fd-Junioren

Ga-Junioren

Gb-Junioren

Das neue Wettspielformat im Kinderfussball

«BRACK.CH play more football» ist das neue Wettspielformat im Kinderfussball in den Kategorien G, F und E. Ab Juni 2023 gelten die neuen Ausführungsbestimmungen im Kinderfussball schweizweit. Somit spielen auch die Junioren des FC Landquart früher oder später im neuen Spielmodus. Gerne stellen wir euch das neue Wettspielformat vor.

Bisheriges Spielformat im Kinderfussball

Bei den G- und F-Junioren wurde bisher mit je 5 Spielern gespielt (4 Feldspieler und 1 Torhüter). Das Spielfeld und die Tore bei den G-Junioren waren jedoch kleiner als bei den F-Junioren. Bei den E-Junioren erhöhte sich die Spieleranzahl auf 7 und das Spielfeld wurde ebenfalls grösser. Jeden Samstag wurde gegen andere Teams aus der Region gespielt. Die Teamgrösse war nicht vorgegeben und es konnte frei ein- und ausgewechselt werden. Anspiel hatte jeweils die erstgenannte Mannschaft. Die Torhüter durften nicht auskicken, beim Seitenaus gab es Einwurf und beim Toraus gab es entweder Abstoss oder Eckball. Diese Turnierform gehört bald der Vergangenheit an.

Das neue Wettspielformat

Neu wird auf Klein- und Grossfeldern gespielt. Mit jeder Alterskategorie erhöht sich die Team- und Feldgrösse.

AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Kategorie G

Übersicht und Spielfeldaufbau

SPIELFORMAT	2 vs. 2 Kleinfeld	3 vs. 3 Kleinfeld	Vielseitigkeit
TURNIERTEAMGRÖSSE	Optimal 3 – 4 Spieler*innen		
TURNIERFORM	Turnier mit 6 – 8 Spielrunden nach Rotationssystem	7 – 16 Teams (Empfohlene Anzahl)	
SPIELDAUER	10 Minuten	120 Minuten Gesamtdauer Turnier	
PAUSEN	3 Minuten zwischen jeder Spielrunde	5 – 10 Minuten nach 3 – 4 Spielrunden	
STÄRKEKLASSE	1, 2		
TORSPIELER*IN	Kein*e Torspieler*in		

In der Kategorie G wird im Format 2 gegen 2 und 3 gegen 3 gespielt, auf 1 oder 2 Kleintore ohne Torspieler. Die Tore werden mit Malstäben, Pylonen, Kleintoren oder umgekippten 5 m-Toren definiert. Idealerweise wird nach jedem Tor bei beiden Teams gewechselt. Zusätzlich gibt es eine Station Vielseitigkeit. Dort spielen die Kinder Fangis, springen Seil oder absolvieren einen Parcours.

AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Kategorie F

Übersicht und Spielfeldaufbau

SPIELFORMAT	3 vs. 3 Kleinfeld	4 vs. 4 Grossfeld
TURNIERTEAMGRÖSSE	Optimal 5 – 6 Spieler*innen	
TURNIERFORM	Turnier mit 5 – 7 Spielrunden nach Rotationssystem	6 – 12 Teams (Empfohlene Anzahl)
SPIELDAUER	12 Minuten	120 Minuten Gesamtdauer Turnier
PAUSEN	3 Minuten zwischen jeder Spielrunde	5 – 10 Minuten nach 3 – 4 Spielrunden
STÄRKEKLASSE	1, 2, 3	
TORSPIELER*IN	Nur im 4 vs. 4 wird ein*e Torspieler*in eingesetzt, welcher*welche in jeder Spielrunde gewechselt wird. Der*die Torspieler*in darf den Ball immer mit den Händen berühren und aufnehmen.	

In der Kategorie F wird mit 3 gegen 3 und 4 gegen 4 gespielt. Auf dem Kleinfeld wird weiterhin mit 2 Kleintoren und ohne Tospieler gespielt. Auch hier sollte nach jedem Tor gewechselt werden. Nach einem Tor geht es ohne Anspiel direkt weiter und die gegnerische Mannschaft muss sich in die eigene Spielhälfte zurückziehen.

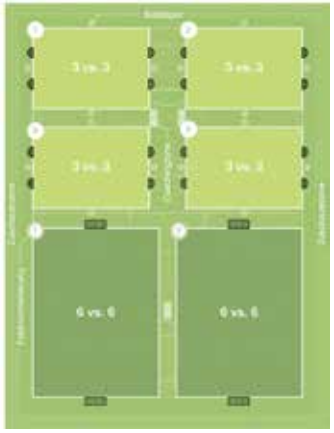
Auf dem Grossfeld spielen die Kinder auf die 5 m-Tore mit einem Torspieler. Die Spielzeiten sollten gerecht verteilt und die Wechsel in einem angemessenen Zeitabstand vollzogen werden. Einwürfe werden als Pass oder Dribbling ausgeführt, Eckball und Torabstoss bleiben bestehen.

AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Kategorie E / FF12

Übersicht und Spielfeldaufbau

SPIELFORMAT	3 vs. 3 Kleinfeld	6 vs. 6 Grossfeld
TURNIERTEAMGRÖSSE	Optimal 8 – 9 Spieler*innen	
TURNIERFORM	Turnier mit 6 Spielrunden nach Rotationssystem	4 Teams (Empfohlene Anzahl)
SPIELDAUER	Kleinfeld: 8 – 10 Minuten à 3 Spielrunden	Grossfeld: 15 Minuten à 3 Spielrunden; 120 Minuten Gesamtdauer Turnier
PAUSEN	3 Minuten zwischen jeder Spielrunde	5 – 10 Minuten nach 3 Spielrunden
STÄRKEKLASSE	1, 2, 3	
TORSPIELER*IN	Nur im 6 vs. 6 wird ein*e Torspieler*in eingesetzt. Pro Turnier werden mind. 2 (oder mehr) unterschiedliche Torspieler*innen eingesetzt. Der*die Torspieler*in darf ein Rückpass nicht in die Hände nehmen (gemäss FIFA Regel Nr. 10).	



In der Kategorie E wird 3 gegen 3 und 6 gegen 6 gespielt. Auf dem Kleinfeld gelten dieselben Regeln wie bei den F-Junioren. Sobald der Ball im Seiten- oder Toraus ist, wird sofort mit einem bereitliegenden Ersatzball weitergespielt. Der Spieler, welcher den Ball zuletzt berührt hat, muss den Ball holen und ihn am Spielfeldrand platzieren. Somit spielt ein Team für kurze Zeit in Überzahl.

Im Vergleich zu den F-Junioren erhöht sich auf dem Grossfeld nur die Spieleranzahl und die Spielfeldgrösse. Die Spielzeit sollte nach wie vor auf alle Spieler gerecht verteilt werden und auch die Torspielerposition sollte gewechselt werden.

Erwartungen an das neue Wettspielformat

«BRACH.CH play more football» basiert auf praktischen Erfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen der Eidgenössischen Hochschule für Sport in Magglingen. Gemäss diesen Erkenntnissen sollte sich die aktive Spielbeteiligung der Spielenden erhöhen und dadurch zu mehr Lernmomenten, höherem Engagement und mehr Freude am Spiel führen.

«Kinder wollen spielen. Auf der Ersatzbank können sie das nicht. Deshalb werden alle Knaben und Mädchen von «BRACK.CH play more football» profitieren. Dank dem neuen Wettspielformat auf Klein- und Grossfeldern erhalten alle mehr Einsatzzeit bei Turnieren – und nicht mehr nur die am weitest entwickelten Kinder. Denn im Kinderfussball soll nicht nur das Siegen im Vordergrund stehen, sondern auch die Entwicklung aller Kinder und die Freude am Sport.»

Raphael Kern
Ressortleiter Breitenfussball

Wer detaillierte Informationen haben oder sich ins neue Konzept des Schweizer Fussballverbandes einlesen möchte, gelangt mit diesem QR-Code auf die Webseite des SFV.

Ob dieses neue Wettspielreglement den hohen Erwartungen gerecht werden kann, wird sich in den nächsten Jahren zeigen. Gespannt darf man ebenfalls sein, ob das neue Wettspielkonzept sich so unkompliziert und mit wenig Aufwand durch die Vereine umsetzen lässt, wie dies versprochen wird.

Im Gespräch mit Oliver Sidler

Der FC Landquart bildet seit acht Jahren die jungen Fussballer mit dem Spiel-Macher Konzept aus. Ins Leben gerufen hat dieses Ausbildungskonzept Oliver Sidler. Wir haben Oliver Sidler Fragen zum Kinderfussball gestellt, welche von Eltern an uns herangetragen wurden. Als ehemaliger Fussballprofi, Lehrperson und Instruktor des SFV stand er Red und Antwort:

Warum gibt es bis zu den D-Junioren keinen fixen Torhüter?
Es gibt einen Grund, weshalb der Begriff «Torhüter» durch den Begriff «Torspieler» ersetzt wurde. Das Ziel ist es, die Spieler möglichst vielseitig zu fördern und allen Kindern eine breite und technische Grundausbildung zu ermöglichen. Es gibt keinen fixen Torhüter mehr und alle Kinder sollen Erfahrungen als Feldspieler sowie als Torspieler sammeln dürfen.

Aus welchem Grund spielt ein Kind auf verschiedenen Positionen?
Auch dies hat mit der Grundausbildung der Kinder zu tun. Die Kinder sollen ihre Vorlieben entdecken. Tendenziell spielen Kinder lieber vorne. So können alle Kinder auch defensive Erfahrungen sammeln.

Im Spiel lernt man am meisten! Bevor mit 12 Jahren eine Spezialisierung stattfindet, sollen die Kinder möglichst viele Erfahrungen gemacht haben. Beispielsweise beim Tore erzielen und Tore verhindern oder in der offensiven wie auch defensiven Zweikampfführung.

Warum sollen im Kinderfussball alle Kinder gleich viel Spielzeit erhalten?
Fussball ist das Hobby aller Kinder im Verein. Alle sollen aktiv am Spiel teilnehmen, sich als Teil des Teams fühlen können und Freude haben.

Hinzu kommt, dass beim Wechsel vom Kinder- zum Juniorenfussball die talentierten Kinder meistens den Verein verlassen. Dann müssen diejenigen Kinder spielen und Verantwortung übernehmen, welche zuvor wenig, bis keine Spielzeit bekommen haben. Für die folgenden Juniorenstufen ist dies nicht vorteilhaft und kann somit nicht im Sinne des Vereins sein.

Wieso spielt man auf Kleinspielfeldern und mit zwei Toren, wenn man doch später nur auf 1 Tor und auf einem Grossfeld spielt?
Wenn man den Kindern im Spiel taktische Erfahrungen und taktisches Lernen ermöglichen möchte, muss auf Kleinspielfeldern gespielt werden. Es gibt viel mehr Zweikämpfe, mehr Torsituationen, das Spiel wird durch die zwei Tore in die Breite gezogen und erfordert geschicktes, taktisches Verhalten. Zudem wird die Spielbeteiligung grösser.

Warum werden im Kinderfussball keine Einwürfe mehr gemacht, das gehört doch zum Fussball?
Für Kinder wird das Spiel ohne Einwurf einfacher. Somit kommt man den Fähigkeiten der Kinder entgegen, wenn das Spiel mit einem Pass oder Dribbling fortgesetzt wird. Zudem nimmt das Üben von Einwürfen den Kindern kostbare Trainingszeit weg.

Nebenbei: Im Hintergrund wird schon lange über die Abschaffung des Einwurfs diskutiert. Luis van Gaal ist der Überzeugung, dass ein Einwurf sogar ein Nachteil ist. Der grösste Nachteil ist wohl, dass man einen eigenen Spieler ausserhalb des Spielfeldes stehen hat.

Gibt es aus deiner Sicht Dinge, die man als Eltern eines Kindes beim FC Landquart unbedingt wissen muss?
Eine Sache liegt mir besonders am Herzen. Den Eltern und Trainern soll bewusst werden, dass es einen Grund gibt, warum es Fussball-SPIEL heisst, was die Kinder spielen. Es ist ein Spiel!

Beim Laufen lernen werden die Kinder auch nicht angeschrien. Warum sollte man es beim Fussballspielen machen? Die Zeit beim Zuschauen geniessen und Freude an den Fortschritten haben. Und natürlich braucht es Geduld, wenn es nicht nach den eigenen Vorstellungen läuft.

Ob ein Kind im Fussball eine kleinere oder grössere Karriere anstreben kann, entscheidet sich nicht im Kinderfussball. Deshalb ist es wichtig, dass Freude und Spass im Vordergrund stehen und möglichst viele Kinder dem Sport und dem Verein erhalten bleiben.

Oliver Sidler, Instruktor SFV

Unsere sportliche Partnerschaft mit der ÖKK

ÖKK unterstützt Ihre Gesundheitsvorsorge jährlich mit bis zu 800 Franken. Mit dem BikeBonus können Sie 300 Franken davon für den Veloservice oder Ihren neuen Helm geltend machen und das bereits in diesem Jahr. Für neue Kundschaft gibt es zudem attraktive Willkommensgeschenke. Entdecken Sie alle Vorteile der Partnerschaft mit dem FC Landquart und den grossen Wettbewerb auf www.oekk.ch/fclandquart.

Alle Mitglieder des FC Landquart (inkl. 100er Club) profitieren von den Vorteilen innerhalb des Kollektivvertrags des FC Landquart.

- Sportcheck – Erhalte bis 100 Franken deines Mitgliederbeitrages zurückerstattet
- 10 % Rabatt auf die Zusatzversicherung
- Vier Gratismonate in der Zusatzversicherung für Neukunden

Wie vorgehen? Gehe online unter www.oekk.ch/fclandquart oder rufe die ÖKK unter 0800 838 000 direkt an. Teile der ÖKK mit, dass du in den Kollektivvertrag des FC Landquart möchtest.

Wieso spielst du Fussball?

Am Auffahrtsturnier haben wir die Gelegenheit genutzt und einige G-Junioren um ein kurzes Interview gebeten. Sieben Kinder beantworteten ein und dieselbe Frage: «Wieso spilsch du Fuassball?» Aus den Antworten sticht ein Grund besonders heraus. Aber lies doch selbst:

Historisches mit Gusti Gerstlauer

In den Nachkriegsjahren waren die angesehensten Persönlichkeiten in den Gemeinden der Gemeindepräsident, der Pfarrer, der Lehrer sowie der Doktor. Vor ihnen zog man den Hut. In den Dorfvereinen waren es der Präsident und der Säckelmeister (Kassier). Das waren Traditionen, die heute zum Glück keine Bedeutung mehr haben.

Könnt ihr euch vorstellen, wie unsere damaligen Kassiere (A. Sutter, A. Tormenti, A. Rimini, B. Brüesch, W. Segessenmann, M. Stocker, E. a Marca usw.) sorgsam mit dem erschwerten Geldeintreiben umgehen mussten? Oder anders gefragt: Wie füllten sie die Vereinskasse?

Angefangen mit den monatlichen Mitgliederbeiträgen von 50 Rp., später 1 Fr. Der Zuschauereintritt für Erwachsene betrug damals 55 Rp., davon 5 Rp. Vergnügungssteuer. Die Passivkarten wurden für 5 Fr. verkauft. Um den dürftigen Kassenbestand zu erhöhen, organisierte man Tanzabende mit Tombola, Theaterabende, Wald- und Wiesenfeste. Später kamen noch Totogelder dazu. Im Herbst 1949 wurden wir vom damaligen FC Zizers angefragt, ob sie den «Calanda – Cup» auf unserem Ried austragen dürfen. Als Dank, durften wir die Festwirtschaftseinnahmen unser nennen. Diese Nettoeinnahmen beliefen sich auf tolle 110 Fr.

Die ersten Firmensponsoren haben uns für die Spiele ihre beschrifteten Blachen leihweise zur Verfügung gestellt. Später sponsorten diverse Getränkefirmen die gedruckten Plakate mit den jeweiligen Spielen vom kommenden Sonntag. Diese wiederum wurden durch Inserate des einheimischen Gewerbes ersetzt.

Übrigens, Neuigkeiten des Vereins wurden in den clubeigenen Anschlagekästen beim damaligen Feuerwehrhaus am Stalderplatz und beim Restaurant Calanda, Landquart – Fabriken, ausgehängt. Nach der Sportplatzeinweihung 1950 kamen die noch heute hängenden Bandenwerbungen dazu.

In den 60er Jahren wurden pro geschossenes Meisterschaftstor vom Möbelhaus Werth in Bonaduz und Treuhand Geiger in Chur 5 Fr. bezahlt.

Es ist mir fast peinlich zu erzählen, dass der Kassier einmal den Schiedsrichter aus seinem eigenen Sack entschädigen musste. Angelehnt an ein Zitat von Giovanni Trapattoni: «Weil Kasse leer». Die nach Mahnungen eingegangenen Mitgliederbeiträge stopften das eben erwähnte Loch zum Glück dann wieder.

Gusti Gerstlauer

100er Club

Donatorenvereinigung des FC Landquart

Werde Mitglied und unterstütze
die Juniorenabteilung des FC Landquart.

Anfragen an Urs Dürsteler, info@100er-donatorenclub.ch

Das neue Naturrasenspielfeld ist spielbereit

Seit Ende August ist das neue Hauptspielfeld auf der Sportanlage Ried bespielbar. Dank optimalen Witterungsverhältnissen gingen die Rasenbauarbeiten reibungslos über die Bühne. Bereits Ende Mai konnte die Ansaat mit einer speziellen Gräsermischung für den Standort Landquart erfolgen. Glücklicherweise hatte der Starkregen wenige Tage später nur geringfügige Auswirkungen, die sich durch punktuelles Ausbessern der Ansaat rasch beheben liessen. Ab dann konnten die Gräser bei gutem Wetter optimal wachsen. Mit der Unterstützung durch die automatische Bewässerungsanlage war eine genügende Bodenfeuchte stets sichergestellt.
Bereits drei Wochen nach der Ansaat wurde der Rasen erstmals gemäht, zur Schonung der Rasentragschicht und der noch feinen Wurzeln mit Handrasenmähern. Ab diesem Datum wurde der Rasen regelmässig durch das Fachpersonal gemäht, mehrfach gelockert, mit Nährstoffen versorgt und laufend auf allfälligen Pilzbefall überprüft. Seit Ende Juli übernimmt ein autonomer Grossflächenmähroboter der neuesten Generation die Schnittarbeiten. Die Steuerung des Mähroboters erfolgt über GPS. Das Mähmuster lässt sich variieren und kann für die Spiele jeweils quer zum Spielfeld verlaufen. Die entstehenden Schnittlinien vereinfachen das Erkennen von Offside wesentlich. Die Schnitthöhe wird laufend den natürlichen Gegebenheiten angepasst und variiert je nach Jahreszeit zwischen ca. 35–45 mm.
Damit das Mähsystem einwandfrei funktionieren kann, ist es wichtig, dass die Nutzer die mobilen Ausstattungen wie Tore usw. nach den Trainingseinheiten und Spielen vom Rasen entfernen und an die dafür vorgesehenen Standorte bringen.

Die Trainer können die neuen LED-Beleuchtungsanlagen vom zentralen Steuerkasten aus einfach bedienen. Zur Minimierung des Energieverbrauchs sind für Trainings- und Wettkampfbetrieb unterschiedliche Beleuchtungswerte vorprogrammiert.

Aufgrund der Doppelnutzung durch Leichtathletik und Fussballsport gilt es, gegenseitig Rücksicht zu nehmen. Verschiebungen von Spielerkabinen, Toren usw. sind sorgfältig vorzunehmen, um die umlaufenden Sportbodenbeläge zu schonen. Das Queren der Kunststoffbeläge mit Fussballschuhen soll auf möglichst kurzem Weg erfolgen. Für die Reinigung der Schuhe steht beim Allwetterplatz eine neue Schuhwaschanlage zur Verfügung.

Bei Einhaltung dieser einfachen Verhaltensregeln sind wir überzeugt, dass das neue Hauptspielfeld aufgrund der Systembauweise und bei entsprechenden Pflege- und Unterhaltsarbeiten dem FC Landquart in Zukunft für Training und Spiel viel Freude bereiten wird.

Text und Bilder: Planungsbüro Wegmüller AG, Daniel Wegmüller

GARTEN- und Sportanlagen
Gartenbau ▪ Gartenpflege
Gärtnerei
Klosters und Ilanz
www.garten-sportanlagen.ch

realsport
www.realsport.ch
info@realsport.ch

Automatische Bewässerungsanlagen
für Garten- und Sportanlagen
WAT
... giessen einfach vergessen
W.A.T. GmbH
CH-9205 Waldkirch
Telefon: 071 433 24 88
Mail: info@wat-gmbh.ch

KÄPPELI
#WIRSINDKÄPPELI
WWW.KAEPPELI.CH

Sportring Spielfelder
IHR PROFI FÜR SPORT & SPIEL

PLANUNGSBÜRO WEGMÜLLER
Die Sportstättenplaner wünschen viel Spass und Erfolg auf dem neuen Fussballplatz!
www.d-wegmueller.ch

GKB-Team am Auffahrtsturnier

Am 26. Mai sind 29 Mannschaften mit über 300 Kindern auf dem Sportplatz Ried bei bestem Fussballwetter zum Auffahrtsturnier angetreten. Eine Sechser-Gruppe aus dem Private Banking Team der GKB Landquart war ebenfalls dabei und leistete wertvolle Freiwilligenarbeit.

Diego Senti und Piero Linto waren erfolgreich bei den F-Junioren als Schiedsrichter im Einsatz. Der VAR musste nie einschreiten und auch die Schelte der zahlreich anwesenden Zuschauer hielt sich in Grenzen. Spass beiseite: Die beiden erledigten ihren Job bravurös.

Claudio Müller, Daniela Hosang, Gino Camino und Margareth Müller halfen in der Festwirtschaft mit. Sie lieferten dabei eine 1A-Arbeit ab. Das grosse Kompliment am Ende ihres Arbeitseinsatzes vom Küchenchef und von den erfahrenen FC-Legenden am Grill spricht für sich.

Am Nachmittag kam noch das GKB-Maskottchen «Cornel» zu Besuch und bereitete vielen Kindern eine grosse Freude. Für die Gäste aus Deutschland hatte der Auftritt sogar einen Lerneffekt: Sie hielten den Steinbock anfänglich für eine Ziege.

Nebst dem Arbeitseinsatz kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Das GKB-«Dream-Team» sass bei Bier und Wurst zusammen und genoss den sonnigen Nachmittag im Stadion Ried.

Der Freiwilligen-Einsatz war ein voller Erfolg, sowohl für die GKB-Vertreter als auch für den FC Landquart.

Fussball Weltmeisterschaft 2022

Public Viewing im Clubhaus

Schon bald stehen die kalten und grauen Wintertage bevor, in welchen wir in den Genuss einer Fussball WM kommen. Da ein Public Viewing im Garten mit Freunden bei 3 Grad im Schneeregen nicht wirklich Spass macht, haben sich pfiffige Köpfe zusammengesetzt und ein Public Viewing in unserem geheizten Clubhaus geplant. Es werden ausgewählte Partien auf der Grossleinwand übertragen. Weitere Informationen folgen fortlaufend auf den Social-Media-Kanälen des FC Landquart. Wir freuen uns jetzt schon auf euch.

FC Landquart Tippspiel

Fussballfieber ist eigentlich eine typische Sommerkrankheit. Dieses Jahr wird es erstmals im Herbst / Winter ausbrechen. Unser traditionelles Tippspiel ist die beste Medizin dagegen.

Tippe die Resultate der Gruppenspiele, die Teilnehmer der Finalspiele, den Weltmeister und gewinne Tausend Franken. Bis und mit Rang 20 gibt es weitere Barpreise zu gewinnen.

Die Tippzettel werden ab Mitte Oktober ausschliesslich von unseren Vereinsmitgliedern verkauft (Junioren, Aktive, Funktionäre). Annahmeschluss ist der 13. November. Während des Turniers kannst du auf www.fclandquart.ch mitfiebern – wir publizieren täglich die Zwischenranglisten.

Mach mit! Mit nur 10 Franken bist du dabei.

Das Tippspiel zur WM 2022

Herausgeber
FC Landquart
Postfach 176
CH-7302 Landquart

Auflage
600 Exemplare

Verantwortung Inhalt
Bernadette Kälin, Romy Bachofen, Tobias Tarnutzer

Teamfotograf
Michael Brooks

Layout-, Satz-, Bildbearbeitung
Lisa Häberli

Druck
HELDSTAB & Partner GmbH, 7302 Landquart

AB-Treuhand
A. Boner-Brunner
Treuhänder

Oberer Selviweg 5
7208 Malans
Tel. 081 322 32 36
Fax 081 322 40 37
abtreuhand@bluewin.ch

Schweizerhof
PUB * RESTAURANT * HOTEL
WILDSPEZIALITÄTEN
AB SEPTEMBER

NEUE Öffnungszeiten:
Mo+Di 10-15 Uhr,
Mi-Fr 10-14 Uhr / 16.30-22 Uhr

Sa+So für Familienfeste,
Gruppen und Catering auf
Reservation geöffnet.

Pub Mi-Sa 17-24 Uhr

Familie Sprecher & Team, Bahnhofstrasse 14, 7302 Landquart
Telefon 081 322 12 38, www.schweizerhof-landquartch

CCC
CHR. CAVEGN
Kühltransporte
7302 Landquart

Telefon 081 300 08 18 Email: info@chr-cavegn.ch

ALPINA
Hotel – Bar/Bistro – Restaurant – Pizzeria
CH-7220 Schiers
Tel. +41 (0)81 328 12 12
info@alpina-schiers.ch
www.alpina-schiers.ch

GG
WERBETECHNIK
WERBETECHNIK IN PERFEKTION!
triststrasse 15 | chur | 081 533 15 00
www.gg-werbetechnik.ch